

Protokoll

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzung: Donnerstag, 23.05.2024

Ort: Konrad-Koch-Quartier, FB Kinder, Jugend und Familie, Neue Straße 28, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Annette Schütze - SPD

Mitglieder

Herr Martin Albinus - Verwaltung

Herr Felix Bach - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Herr Bastian Swalve - SPD

Frau Ghislaine Sandrine Bakoben - CDU

Herr Thomas Fietzke - CDU

Frau Antje Maul - CDU

Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Frau Sabine Bartsch - BIBS

Herr Moritz Wilhelm - FDP

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr Dr. Marcus Kröckel - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Nicole Kumpis - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Anja Pethke - Träger der freien Jugendhilfe

Vertretung für: Frau Petra Kusatz

Frau Ute Wasserbauer - B90/GRÜNE

Frau Ulrike Adam – Vertretung Gleichstellungsbeauftragte

Vertretung für: Frau Marion Lenz

Frau Anita Adolf - Vertreterin der evangelischen Kirche

Frau Sindy Beister – Vertreterin Stadtelternrat

Frau Magdalena Duckwitz - Jugendrichterin

Herr Holger Ewe - Vertreter der katholischen Kirche

Frau Ines Fricke - Vertreter/-in der Polizei

Frau Antje Haertle - Vertreterin der Lehrkräfte

Vertretung für: Frau Regina Lange

Herr Hakan Kiray - Vertreter der muslimischen Gemeinde

Frau Inés Lampe - Stadtjugendreferent/-in

Herr Sören Meier - Vertreter junger Arbeitnehmer/Innen

Herr Florian Parkitny - SPD

Verwaltung

Frau Dr. Christina Rentzsch - Dezernentin V

Herr Volker Tetzl - Verwaltung

Herr Ulf Niehaus - Verwaltung

Herr Andreas Bogner - Verwaltung

Frau Alexandra Gath - Verwaltung

Protokollführung

Frau Nina Hofmann - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. BS	entschuldigt
Herr Dirk Bitterberg - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Frau Susanne Hartmann-Kasties - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Frau Petra Kusatz - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Frau Tiana Kruskic - Vertreterin ausl. Kinder und Jugendliche	entschuldigt
Frau Regina Lange - Vertreterin der Lehrkräfte	entschuldigt
Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt
Herr Volker Riegelmann - Jugendring Braunschweig e. V. (JURB)	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.02.2024
- 3 Ständiger TOP: Fachkräftemangel
- 4 Vorstellungen
- 4.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit - Jahresbericht 2023 und Vorstellung einer Einrichtung
- 5 Mitteilungen
- 5.1 Mündliche Mitteilungen
- 5.1.1 Aktueller Sachstand Ausbau und Situation KoGs
- 6 Anträge
- 7 Förderung der Ganz- und Teilzeitbetreuung von Schulkindern in Kinder- und Teenyklubs (KTK) der Träger der freien Jugendhilfe in 2024 24-23397
- 8 Gewährung einer Zuwendung an "der weg", Verein für gemeindenahе sozialpsychiatrische Hilfen e.V. 24-23628
- 9 Zuschuss für Projekte des Jugendrings 24-23337
- 10 Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten des Nachbarschaftsladens, Hamburger Straße 24-23336
- 11 Betriebskostenzuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der freien Träger 24-23384
- 12 Gewährung einer Zuwendung an das Netzwerk Nächstenliebe e.V. 24-23626
- 13 Gewährung einer Zuwendung an den Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig e.V. Braunschweiger Familien- und Bildungspaten 24-23627
- 14 Gewährung von Zuwendungen an Beratungsstellen und andere Träger der freien Jugendhilfe für 2024 24-23721
- 15 Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung für Kindertagespflegepersonen Projekt "Kindertagespflege 2.0 - Förderung von Bildung und Digitalisierung in Kindertagespflege" 24-23512
- 15.1 Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung für Kindertagespflegepersonen Projekt "Kindertagespflege 2.0 - Förderung von Bildung und Digitalisierung in Kindertagespflege" 24-23512-01

16	Anfragen	
16.1	Ergebnisse der Beteiligungsformate zu Spielplätzen ab 2022	24-23472
16.1.1	Ergebnisse der Beteiligungsformate zu Spielplätzen ab 2022	24-23472-01
16.2	Welche Unterstützung benötigt der Jugendzeltplatz Lenste für Kinder mit besonderem Förder- und Betreuungsbedarf?	24-23532
16.2.1	Welche Unterstützung benötigt der Jugendzeltplatz Lenste für Kinder mit besonderem Förder- und Betreuungsbedarf?	24-23532-01
16.3	Kita-Finder Braunschweig	24-23761
16.3.1	Kita-Finder Braunschweig	24-23761-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Schütze eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr, begrüßt die anwesenden Teilnehmer zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Sie begrüßt die neuen Mitglieder Frau Haertle und Frau Beister.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.02.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 29.02.2024 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 nein: 0 Enthaltungen: 1

3. Ständiger TOP: Fachkräftemangel

Herr Albinus berichtet zum Fachkräftemangel in den Bereichen der Stationären Betreuung und dem sozialen Dienst.

Der Nachwuchs fehlt, die Ostfalia hat einen Bewerbungsrückgang um 50%.

Der Fachkräftemangel wird auch in diesen Bereichen in den nächsten Jahren ansteigen.

Die gemeinsame Arbeitsgruppe mit den freien Trägern versucht dem entgegenzuwirken.

Frau Braunschweig möchte wissen, wie viele Schulen von Problemen beim Angebot von Nachmittagsbetreuungsplätzen betroffen sind, um ein vollständiges Bild zu bekommen.

Die Frage wird unter TOP 5.1 beantwortet.

Frau Kumpis möchte wissen, warum die Ostfalia Hochschule im Studiengang Soziale Arbeit freie Plätze hat, während andere Städte mit Wartelisten von mehreren hundert Personen arbeiten.

Herr Albinus bietet an, die Frage in den nächsten Dialog mit der FH mitzunehmen.

4. Vorstellungen

4.1. Offene Kinder- und Jugendarbeit - Jahresbericht 2023 und Vorstellung einer Einrichtung

Herr Bogner und Kolleginnen und Kollegen aus den Jugendzentren des AWO Kreisverbandes geben einen Einblick in die offene Kinder- und Jugendarbeit in Jugendzentren. Die Mitarbeitenden der AWO berichten über die jeweiligen Schwerpunkte ihrer Einrichtung.

In diesem Zusammenhang bitten Frau Fricke und Frau Schütze darum, die Kinder und Jugendlichen für die Themen Lachgas und Loot-Boxen zu sensibilisieren.

Auf Nachfrage teilen die Kolleginnen und Kollegen mit, dass sie als ihre größten Herausforderungen den Personalmangel und die nach Corona gewachsenen Bedürfnisse der Jugendlichen sehen. Hier ist sehr oft sowohl eine hohe Gewaltbereitschaft als auch -erfahrung zu erkennen. Gleichzeitig leben viele Kinder in Armut und haben oft zu wenig, um ihre Grundbedürfnisse wie ausreichende Mahlzeiten zu befriedigen.

Im Rahmen einer gezeigten Präsentation erläutert Herr Bogner die Besucherstatistik aus 2023 und berichtet von den in 2023 erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen

Auf Nachfrage erklärt er, dass die nach Covid19 hochgeschneitten Besucherzahlen etwas zurückgegangen sind.

Auf Nachfrage teilt Herr Bogner mit, dass es in der OKJA keine gesetzlich vorgeschriebenen Kinderschutzkonzepte gibt, die Mitarbeitenden aber dabei sind, auch hier eben solche zu entwickeln.

Herr Albinus weist darauf hin, dass alle Mitarbeitenden alle zwei Jahre hinsichtlich des Kinderschutzes und der Kindeswohlgefährdung geschult und sensibilisiert werden.

Frau Dr. Flake bietet an, sich zur Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes in den Jugendzentren zusammen zu setzen

5. Mitteilungen

5.1. Mündliche Mitteilungen

5.1.1. Aktueller Sachstand Ausbau und Situation KoGs

Frau Gath berichtet zum aktuellen Sachstand hinsichtlich des Ausbaus der Schulkindbetreuung in 2024.

Sie stellt die Handlungsvereinbarung zum Umgang mit Angebotsschließungen verbindlicher Betreuungsgruppen in KoGSen sowie Schulkindbetreuungsgruppen in und an Schulen (SchuKi) und den dafür entwickelten Stufenplan in Form eines Ampelsystems vor.

Ein Austausch findet statt.

Herr Bach schlägt vor, sich zusammen mit dem Schulausschuss die Nachmittagsbetreuung an verschiedenen Schulen anzuschauen.

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

7. Förderung der Ganz- und Teilzeitbetreuung von Schulkindern in Kinder- und Teenyklubs (KTK) der Träger der freien Jugendhilfe in 2024 **24-23397**

Mitwirkungsverbot: Frau Wasserbauer, Frau Kumpis

Beschluss:

Für die Weiterführung von Ganz- und Teilzeitbetreuungsplätzen für Schulkinder in Kinder- und Teenyklubs werden folgenden Trägern im Rahmen der institutionellen Förderung als Fehlbedarfsfinanzierung die nachfolgend aufgeführten Finanzmittel einschließlich einer Vertretungsausfallpauschale und einer Inklusionspauschale für das Haushaltsjahr 2024 bewilligt:

1	Kinder- und Teenyklub Kinderhaus Brunsviga	230.260 €
2	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Braunschweig e. V., Kinder- und Teenyklub Wenden	194.230 €
3	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Braunschweig e. . V., Kinder- und Teenyklub Broitzemer Straße	102.730 €
		527.220 €

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

- Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

- Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

- Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

Übersicht.

Die Zuschüsse zu den Energiekosten sowie zu den Mieten/Grundstücksabgaben werden als Vollfinanzierung, die Zuschüsse zu den sonstigen Betriebskosten als Festbetragsfinanzierung bewilligt.

Sofern sich die Angaben, die Grundlage der Zuschussberechnung waren, ändern, sind die Zuschüsse entsprechend anzupassen.

Die Gewährung der Zuschüsse steht unter dem Vorbehalt der tatsächlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Bei Bedarf erfolgt eine anteilige Kürzung der Zuschussbeträge.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

12. Gewährung einer Zuwendung an das Netzwerk Nächstenliebe e.V. 24-23626

Beschluss:

Dem Netzwerk Nächstenliebe e.V. wird für das Jahr 2024 eine Zuwendung im Rahmen der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung in Höhe von 10.975,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

13. Gewährung einer Zuwendung an den Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig e.V. Braunschweiger Familien- und Bildungspaten 24-23627

Mitwirkungsverbot: Frau Dr. Flake

Beschluss:

Dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig e.V. wird für das Jahr 2024 eine Zuwendung im Rahmen der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung in Höhe 40.000 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

14. Gewährung von Zuwendungen an Beratungsstellen und andere Träger der freien Jugendhilfe für 2024 24-23721

Mitwirkungsverbot: Frau Dr. Flake, Frau Kumpis

Beschluss:

Den in der Anlage aufgeführten Trägern der freien Jugendhilfe werden für das Jahr 2024 Zuwendungen entsprechend der Aufstellung gewährt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

15. Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung für Kindertagespflegepersonen Projekt "Kindertagespflege 2.0 - Förderung von Bildung und Digitalisierung in Kindertagespflege" 24-23512

Beschlussvorlage wird in die nächste Ausschusssitzung am 15.08.2024 verschoben.

Ergebnis: Abstimmung über diese Beschlussvorlage erübrigt sich durch Beschluss des Änderungsantrags unter 15.1

**15.1. Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung für
Kindertagespflegepersonen
Projekt "Kindertagespflege 2.0 - Förderung von Bildung und
Digitalisierung in Kindertagespflege"**

24-23512-01

Frau Dr. Flake und Frau Schütze erläutern die Gründe für den Antrag und benennen die Änderungen.

Ein Austausch findet statt.

Vor Abstimmung wird klargestellt, dass, auch wenn die Ursprungsvorlage mit Annahme dieses Antrags verschoben wird, die Gewährung der Zuwendung an FamS aus TOP 14 (DS: 24-23721) in Höhe von 35.273,25 Euro beschlossen wurde und einmalig in 2024 ausgezahlt wird.

1. Die Vorlage 24-23512 „Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung für Kindertagespflegepersonen“ wird bis zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15. August 2024 zurückgestellt.

2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, bis zu dieser Sitzung einen veränderten Vorschlag einzubringen, der eine andere Verteilung der einmaligen Sachkostenpauschale für 2024 vorsieht. Es sollen bei der Bemessung der Höhe die Anzahl der betreuten Kinder und die geleisteten Betreuungsstunden berücksichtigt werden. Die Verwendung der Sachkostenpauschale soll nach Möglichkeit nicht nachweispflichtig sein.

3. Der Verzicht auf die Rückforderung von Geldleistungen für Ausfallzeiten von bis zu 30 Tagen wird in die Richtlinien für die Basisentgelte und die Verträge mit den Kindertagespflegepersonen (KTPP) aus Gründen der Rechtssicherheit explizit aufgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein rechtssicheres Verfahren bzw. eine rechtssichere Formulierung abzuklären.

4. Der Jugendhilfeausschuss hält nach wie vor an seinem Beschluss zur Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung der Kindertagespflege vom 24. August 2023 fest (Drs. 23-21516-01). Über eine entsprechende Anpassung soll im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 entschieden werden. Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat mitzuteilen, in welcher Höhe das Basisentgelt erhöht werden müsste, wenn ab 2025 eine prozentuale Anpassung an die allgemeinen Tarifsteigerungen im SuE-Bereich (2023 und 2024) vorgenommen würde. Die benötigten zusätzlichen Haushaltsmittel sollen benannt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

16. Anfragen

16.1. Ergebnisse der Beteiligungsformate zu Spielplätzen ab 2022

24-23472

16.1.1. Ergebnisse der Beteiligungsformate zu Spielplätzen ab 2022

24-23472-01

Frau Braunschweig möchte wissen, ob die Mittel für die geplanten Spiel- und Jugendplatzsanierungen bereits im Haushalt angemeldet und zur Verfügung stehen. Diese Frage wird an FB 65 weitergeleitet und die Antwort entsprechend mitgeteilt.

Auf Nachfrage teilt Frau Lampe mit, dass keine weiteren digitalisierten Beteiligungsinstrumente konkret geplant sind und erläutert kurz, wie die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bisher angenommen wird.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen

16.2. Welche Unterstützung benötigt der Jugendzeltplatz Lenste für Kinder mit besonderem Förder- und Betreuungsbedarf? **24-23532**

16.2.1. Welche Unterstützung benötigt der Jugendzeltplatz Lenste für Kinder mit besonderem Förder- und Betreuungsbedarf? **24-23532-01**

Auf Nachfrage teilt Frau Lampe mit, dass die Sportjugend zur Zeit der Delegationsreise nach Lenste vor Ort ist.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen

16.3. Kita-Finder Braunschweig **24-23761**

16.3.1. Kita-Finder Braunschweig **24-23761-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen

17. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Es liegen keine Beratungsgegenstände für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

Ausschussvorsitzende	Der Oberbürgermeister i. V.	Protokollführung
Gez. Schütze	Gez. Dr. Rentzsch	Gez. Hofmann
Schütze	Dr. Rentzsch	Hofmann

Information JHA am 23. Mai 2024

- 1. Sachstand Ausbau Schulkindbetreuung 2024**
- 2. Handlungsvereinbarung zum Umgang mit Angebotsschließungen verbindlicher Betreuungsgruppen in KoGSn sowie Schulkindbetreuungsgruppen in und an Schulen (SchuKi)**



Sachstand Ausbau Schulkindbetreuung 2024

- Der laut Planungskonferenz 2024 vorgesehene **Ausbau von 167 verbindlichen Betreuungsplätzen** in KoGSn und SchuKis befindet sich in der Umsetzung
- **Problemanzeigen** erreichen die Verwaltung z. Z. aus den Stadtteilen **Broitzem und Timmerlah**
- in diesen Stadtteilen blieben die Meldungen der Träger zur Planungskonferenz 2024 aus
- an Lösungen wird mit Hochdruck gearbeitet
- **Appell an alle freien Träger** Ausbaubedarfe für die Planungskonferenz 2025 zu melden (auch wenn keine eigene Erweiterung des Angebots möglich ist) erfolgte

Handlungsvereinbarung zum Umgang mit Angebotsschließungen

verbindlicher Betreuungsgruppen in KoGSn sowie Schulkindbetreuungsgruppen in und an Schulen (SchuKi)

Braunschweig
Löwenstadt



- Gegründet im September 2023 als Auftrag aus der Lenkungsgruppe Ganztagsgrundschulen (KoGS)
- Teilnehmende aus Jugendhilfe, Schule und Fachverwaltung
- Arbeitsergebnisse für die KoGS liegen vor und können zum Schuljahr 2024/25 genutzt werden
- **Wichtigste Elemente sind:**
 - **Mustervereinbarung**
 - **Stufenplan (Ampelsystem)**
 - **Muster-Elternbrief**
- Auf dieser Grundlage lassen sich Vereinbarungen zum Vorgehen bei Angebotsschließungen auf die Schuki übertragen
- Eine Arbeitsgruppe dazu trifft sich im Juni 2024
- Vorstellung der Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Gremien der Schulen und der Jugendhilfe

Stufe	Anzahl des Personals	Betreuungszeiten	Anzahl Kinder	Angebot	Wer muss informiert werden? Wer informiert? Weiter Maßnahmen?
Regelbetrieb	Anzahl Lehrkräfte: Anzahl PMs: Anzahl Mitarbeitende Kooperationspartner:	Anzahl Gruppen 15h Anzahl Gruppen 16h Anzahl Gruppen 17h Anzahl Tageskinder 15h:	Anzahl verbindlicher Anmeldungen: Anzahl Tageskinder:	Alles findet statt	E-Mail-Verteiler und vorbereitete Mails liegen immer in der Schublade bereit sich auf dem aktuellen Stand Keine Info notwendig
Eingeschränkter Betrieb	Wann muss das Angebot eingeschränkt werden? Wie viele Personen sind notwendig? Bei wie vielen abwesenden Personen ist die kritische Zone erreicht? Können Springerkräfte herangezogen werden? Gibt es Eltern, die unterstützen können? Können Fortbildungsveranstaltungen abgesagt werden?	Können alle Gruppen geöffnet bleiben Können Gruppen zusammengelegt werden? Verkürzung der Betreuungszeiten?	Können noch alle Kinder betreut werden? Können Gruppen zusammengelegt werden? Verkürzung der Betreuungszeiten? Schließung von Bereichen notwendig?	Welche Angebote lassen sich einschränken? (z. B. Hausaufgaben, geplante Ausflüge etc.) Gibt es Angebote für große Gruppen (Schulhoföffnung, Pausenhalle etc.) Ist noch ein Angebot über die reine Betreuung hinaus möglich? Welche Angebote können stattfinden?	Jugendhilflicher Träger und Schulleitung tauschen sich aus. Info an den Elternbeirat/Eltern zur der pädagogischen Angebote Jugendhilflicher Träger und Schulleitung tauschen sich aus. Elterninfobrief/E-Mail geht raus mit kl. Maßnahmen Stadt BS informieren
Notbetrieb	Ab wie vielen Personen werden die Betreuungsgruppen geschlossen? Können Gruppen geschlossen werden? Rücksprache mit dem RLSB, der Stadt BS	Ist eine Notbetreuung möglich? Müssen Gruppen geschlossen werden?	Für welche Kinder wird die Notbetreuung angeboten?	Notbetreuung	Jugendhilflicher Träger und Schulleitung tauschen sich aus. Elterninfobrief/E-Mail geht raus mit kl. Maßnahmen Stadt BS informieren RLSB?

Jahresbericht der Offenen Kinder –und Jugendarbeit

2023

Andreas Bogner
Stadt Braunschweig
51.4 Jugendförderung





- Warum ist die Offene Kinder und Jugendarbeit so wichtig?
- Jugendzentren des Kreisverbandes der AWO stellen ihre Arbeit vor
- Einige Zahlen...
- Rückblick auf 2023
- Ausblick auf die nächsten Jahre

➤ **Warum ist die OKJA so wichtig?**

„Wenn es in der Öffentlichkeit um Jugendliche geht, sprechen in der Regel Erwachsene über sie. Meistens passiert das, wenn es Probleme oder Unverständnis gibt. In Jugendzentren sprechen sie auch selbst - und ihnen wird zugehört.“

➤ Warum ist die OKJA so wichtig?



➤ Warum ist die OKJA so wichtig?



➤ Warum ist die OKJA so wichtig?

BRAUNSCHWEIG

Vom Jugendzentrum zum WM-Sieg

Ein Gespräch über Braunschweigs Basketball-Helden Dennis Schröder mit seinen Wegbegleitern Simon Stapper und Maik Fischer.

Denise Rosenthal

Braunschweig. Dennis Schröder, ein Name, der weltweit Basketballfans begeistert. In Braunschweig begann seine beeindruckende Reise von einem aufstrebenden Talent zu einem der erfolgreichsten NBA-Spieler aller Zeiten. Nun wurde seine Karriere abermals gekrönt durch den Sieg bei der Basketballweltmeisterschaft, den er als Kapitän und als wertvollster Spieler des Turniers einholte.

Dennis Schröder, heute 30 Jahre, zeigte schon früh eine hohe Affinität zum Sport. Ob Fußball, Tischtennis, Skateboarding oder eben Basketball – Dennis habe stets schnell adaptiert und umgesetzt, erinnert sich Simon Stapper, Leiter des Kinder- und Jugendzentrums „Mühle“. Der 48-Jährige kennt Schröder, arbeitete schon vor 20 Jahren in der „Mühle“ und machte dort auch sein Anerkennungsjahr. Das erste Mal sei ihm Dennis Schröder im Alter von acht Jahren auf der Rollschuhbahn aufgefallen. Da habe er einen älteren Jungen vor sich hergetrieben, erzählt Stapper.

„Sein Bruder Che war hinter ihm. Einerseits, um auf ihn aufzupassen, andererseits, um ihn zurückzuhalten“, lacht Stapper. Das sei typisch Dennis gewesen. Freunde im selben Alter hatte der junge Schröder kaum. Außer seinen guten Freund Maik Fischer, mit dem er inzwischen seit 25 Jahren befreundet ist und der heute sogar für ihn arbeitet. Als „Mann für alles“ kümmert er sich unter anderem um Dennis Häuser, wenn dieser nicht in Braunschweig ist.

Gemeinsam haben sie zahlreiche Stunden im Kinder- und Jugendzentrum „Mühle“ verbracht. „Wir hatten die beste Jugend – gerade mit Simon. Was wir hier in der Mühle erleben durften, war echt verrückt“, blickt Fischer zurück. Sogar eine eigene Sprache haben sie gemeinsam entwickelt. „Teilweise benutzen wir diese Begriffe heute noch“, so Fischer. Aus dem englischen „Non-sens“ (zu Deutsch „Nonsense“) machten sie beispielsweise die Wortneuschöpfung „Tuhklat“.

„Dennis und Maik waren sich zum Teil ähnlich. Woher Dennis motivierter war“, meint Simon Stapper. Das habe sich insbesondere durch ein hohes Maß an Ehrgeiz gezeigt. „Ich hatte bis vor Kurzem verdrängt, dass Dennis auch mal Tischtennis im Verein spielte. Und ich bin auch ein ganz passabler Tischtennispieler. Ich weiß noch, wie wir in hohem Tempo zockten. Wenn ich den Ball dann nicht auf die Platte brachte, hat er die Augen verdreht“, erzählt der Sozialarbeiter rückblickend. Schröder habe sich gern mit Altern gemessen.

Wenn es um Tischtennis ging, wollte er immer gewinnen“, bestätigt auch Fischer. „Wenn er verloren hat, kam er am nächsten Tag mit noch mehr Energie zurück und sorgte dafür, dass er gewinnt.“ Dennis Schröder habe die besten Voraussetzungen für eine Karriere als Profisportler gehabt, meint Stapper. Er habe aber auch gern Grenzen bei Erwachsenen und älteren Jugendlichen ausgetestet und sei manchmal übers Ziel hinausgeschossen, erklärt der 48-Jährige weiter. „Wenn man solche Kinder hat, werden sie häufig als Problemkinder abgestempelt. Wenn man aber erwachsen ist, wird beruflich von einem verlangt, über Grenzen zu gehen. Das zeigt, wenn man Mentoren oder Förderer hat, die dieses Temperament richtig kanalisieren können, dann kann etwas daraus werden“, so Stapper.

Stapper und Fischer wissen: Der Weg zum Profisport war für Schröder keineswegs einfach gewesen. Dennis habe Höhen und Tiefen erlebt, musste Rückschläge verkraften und stets gegen Widrigkeiten kämpfen. Doch er sei immer von einer besonderen Energie angetrieben gewesen, die ihn auszeichnete. Selbst in jungen Jahren habe er die Entschlossenheit gezeigt, niemals aufzugeben, selbst wenn Niederlagen auf dem Spielfeld ihm zusetzten.

Eine Konstante in Dennis' Leben war seine enge Bindung zu seiner Familie und seinen Freunden. Sein Bruder Clayasin Secka, Spitzname Che, der immer an seiner Seite war, fungierte nicht nur als Beschützer, sondern auch als Beschützer und Respektsperson. Die Verbundenheit zu seiner Familie und engen Freunden wie Maik Fischer half ihm, die Herausforderungen zu meistern. Dementsprechend, so Schröder, auch stets darauf bedacht, sein Umfeld zu unterstützen, so Maik Fischer. „Er hilft immer. Und ich bin krass stolz, dass Dennis mich nicht vergessen hat. Er hat mir einen Job und damit auch eine neue Möglichkeit gegeben. Dafür bin ich sehr dankbar“, sagt der gelernte Makler.

Trotz seines beeindruckenden Aufstiegs und seiner internationalen Berühmtheit sei Dennis Schröder ein bodenständiger Mensch geblieben. Braunschweig sei sein ständiger Hafen. „Er liebt es hier. Das chere Haus“, weiß Maik Fischer. „Seine Meinung nach hat Dennis schon vor rund sechs Jahren dazu beigetragen, den Basketball in Braunschweig wieder populär zu machen. Früher waren hier eher Fußball und Breaking groß. Jetzt wollen die Kinder wieder Basketball zocken.“

Durch seinen Bekanntheitsgrad könne sich der Basketball-Star auch nicht mehr frei in der Öffentlichkeit bewegen. Dennoch bleibe Schröder stets ruhig und nehme sich die Zeit für Fotos und Autogramme – insbesondere bei Kindern, weiß Fischer. Simon Stapper spricht Dennis und seiner Familie dafür seinen größten Respekt aus. „Hut ab vor dem, was Dennis auch außerhalb des Basketballs privat leistet. Das stelle ich mir auch schwierig für seine Familie vor. Du musst ihn ja quasi ständig teilen.“

Der bisherige Höhepunkt in Schröders Karriere ist der WM-Titel. Für Simon Stapper hat Dennis Schröder damit einen Legendentatus erhalten. „Alle haben vorher von Dirk Nowitzki gesprochen. Nowitzki wird es in seinem Leben nicht mehr schaffen, einen Weltmeistertitel einzufahren – und dann noch den Ersten im Basketball“, stellt Stapper klar.

Maik Fischer begleitete Schröder während der Weltmeisterschaft. Er war hautnah dabei, spürte die Anspannung vor dem Finale gegen Serbien. Jetzt galt es: „Jetzt müssen wir das Ding gewinnen, dachten wir schon Emotionen hoch. Wir sind herumgesprungen. Die Stimmung in der Halle war verrückt. Ich musste schon ein bisschen weinen“, erzählt der 30-Jährige.

Dieser Erfolg sei ein Meilenstein in seiner Laufbahn, unterstreiche aber auch seine Fähigkeit, ein Team anzuführen und das Beste aus seinen Mitspielern herauszuholen. „Als wir früher Fußball gespielt haben und es manchmal nicht so lief, wie er wollte, dann hat er immer versucht, mit dem Kopf durch die Wand zu sehen und alleine das



Dennis Schröder und sein Jugendfreund Maik Fischer feiern den WM-Sieg der Basketballnationalmannschaft in Manila.




➤ Warum ist die OKJA so wichtig?

	Mitbestimmung	
Anerkennung		
	Verantwortung bekommen	
Zugehörigkeit		
	voraussetzungsfrei	
Orientierung		
	Verantwortung bekommen	
Kein Leistungsdruck		
	Ausprobieren	
Wertevermittlung		





Wer sind wir

Was sind unsere Schwerpunkte





Besucher*innen



(D) Was sind die Herausforderungen?!



Prävention



Themen der Kids

Beteiligung





Perspektiven



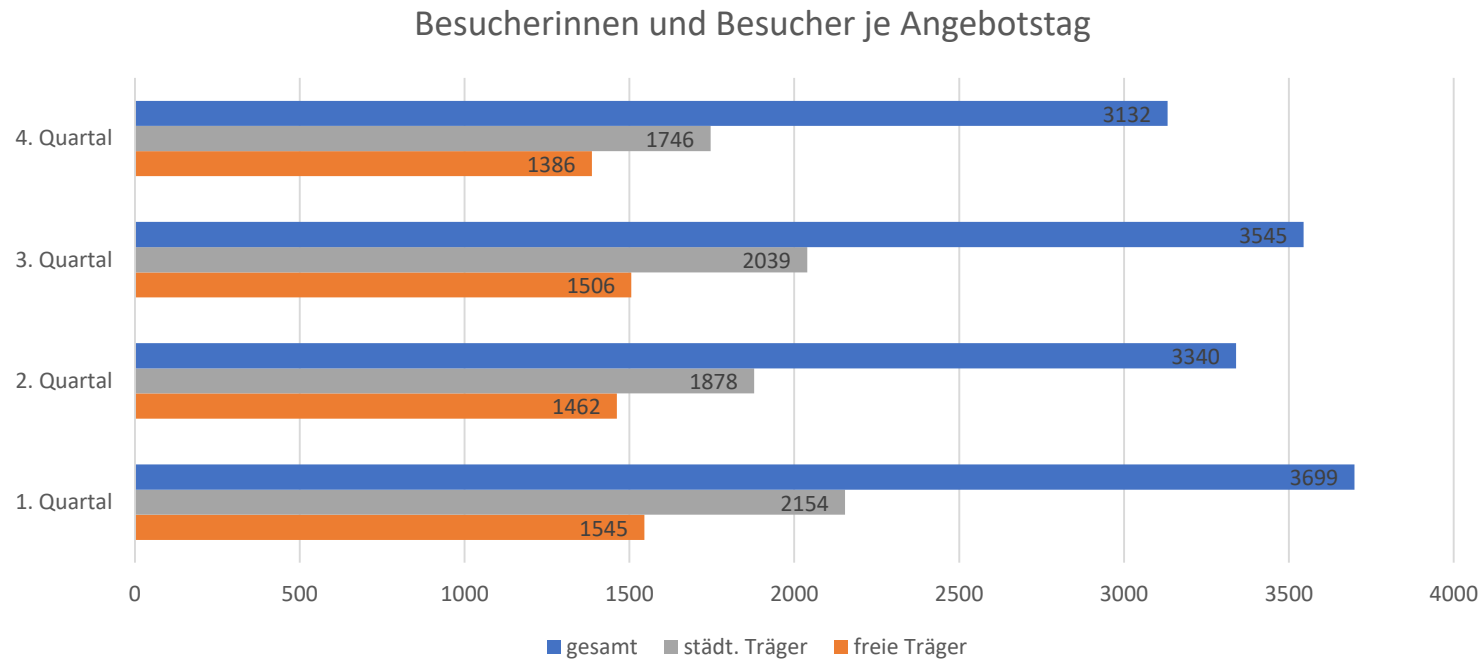
Gebäudesituation AWO Schiene



Autonome Öffnung



➤ Einige Zahlen..



Quelle: Besucherstatistik freie und städt. Träger,
©Stadt Braunschweig 2023

➤ **Rückblick 2023 ... was sonst noch war...**



28. Spielmeile mit 15.000 Besuchenden!

25 Jahre Nitejam in Braunschweig

Südstadt Open Air mit 3.000 Besuchenden

Beatz im Kiez, Jugendplatz Westbahnhof

Teilnahme FiBS

Nitekick mit Eintracht Braunschweig

Über 850 weitere Einzelveranstaltungen und Aktionen



Impressionen 2023



➤ Impressionen 2023





➤ **Ausblick auf die nächsten Jahre**

**Kooperation internationale
Jugendarbeit mit der OKJA**

**In Anlehnung an die
Rahmenkonzeption werden alle
Hauskonzeptionen bis Ende 2024
aktualisiert**

**Zählung der Besuchenden wird
umgestellt**

**Teilnahme am bundesweiten Tag der
OKJA im September**

Juleicaausbildung

**Kooperation mit anderen
Jugendhilfeträgern und Einrichtungen**

Autonomie und Beteiligung

Braunschweig spielt in der offenen Kinder - und
Jugendarbeit in der 1.Liga!

